



Schaltbild zum HOHNER-Pianet

Musikalische Möglichkeiten

Der Tonumfang von 5 Oktaven F-1'' erschließt dem Pianet einen großen Teil der gesamten Klavier-Literatur, angefangen bei alten Meistern über Mozart und Haydn bis zu Meistern der Romantik. Infolge der guten Grundtönigkeit des Pianets ist eine starke Annäherung an den herkömmlichen Klavierton erreicht. Indem man am nachgeschalteten Verstärker die Höhen stark beschneidet, wird eine noch größere Grundtönigkeit erreicht.

Das Pianet wird zweckmäßig wie das Klavier angeschlagen. Es reagiert in geringem Maß auf dynamische Anschlagunterschiede, besonders in der tiefen Lage. Aber darüber hinaus bietet der Knieschweller große Effekte. Schnellt man den Schweller immer kurz nach dem Anschlagen der Tasten aufwärts, so unterbindet man den Einschwingvorgang der Zunge und erhält einen sehr weichen Toneinsatz. Umgekehrt kann man bei weit geöffnetem Schweller die Tasten anschlagen und den Schweller schlagartig schließen, wobei man zu stumpfen, hölzernen Klängen kommt. Mit diesen Effekten wird das Pianet auch der Unterhaltungsmusik und dem Jazz gerecht.